

Darmbeschwerden

Ursachen und Lösungen, wenn
der Darm Probleme macht





Die Ursachen für Darmbeschwerden sind vielfältig

Wenn die bekannten Darm-erkrankungen ausgeschlossen sind, stehen häufig Reizdarm oder andere Verlegenheitsdiagnosen im Raum. Häufig ist die Ursache der Darmbeschwerden dann eine funktionelle Störung, ein Ungleichgewicht der Bakterien im Darm (Dysbiose) oder eine chronische Entzündung, die häufig mit einer geschädigten Schleimhautbarriere (*leaky gut*) einhergeht.

Der Darm hat zentrale Bedeutung für die Gesundheit

Der Darm dient nicht nur der Verdauung und der Ausscheidung, sondern hat eine zentrale Bedeutung für viele Stoffwechselprozesse und unser Immunsystem. Billiarden von nützlichen Bakterien sorgen für eine optimale Darmfunktion. Dazu gehört nicht nur die Nährstoffaufnahme, sondern auch die Abwehr von Infektionserregern. Dieses sogenannte Mikrobiom bildet zusammen mit Antikörpern und verschiedenen Abwehrproteinen eine wichtige Schutzschicht. Ein Ungleichgewicht in der Bakteriengemeinschaft (Dysbiose) oder eine geringe Bakterienvielfalt (Diversität) stören diese Barriere und die intakte Darmfunktion.

Die Darmbarriere ist ein Balanceakt

Unsere Darmwand ist nicht dicht. Sie muss einerseits das Eindringen von schädigenden Bakterien, Pilzen, Hefen und auch Schadstoffen verhindern, andererseits aber wichtige Nährstoffe, Vitamine, Mineralien und Fettsäuren aufnehmen. Wichtige Unterstützung bei dieser Regulierung erhält die Darmwand durch unser Mikrobiom.

Bei einem Ungleichgewicht und einer gestörten Darmbarriere kann der Darm diese schwierige Aufgabe kaum meistern. Als Folge können sich schädigende Bakterien, Pilze oder Parasiten ansiedeln, und die Aufnahme wichtiger Vitalstoffe wird gestört.

Der Darm trainiert unser Immunsystem

In unserem Darm sind 80 % unserer Immunzellen zu Hause. Sie lernen dort, welche Umweltfaktoren sie tolerieren (z.B. Nahrungsmittel) und welche sie bekämpfen müssen (z.B. Parasiten).

Ist das Darmmilieu gestört, dann funktioniert diese „Schule“ nicht. Viele Autoimmunerkrankungen, aber auch Allergien und neurodegenerative Erkrankungen sind daher mit einer gestörten Darmbarriere und Fehlbesiedlung verbunden.



Nahrungsmittelunverträglichkeiten sind häufig

Unverträglichkeiten, meist gegen zahlreiche Nahrungsmittel, gehören zu den häufigsten Symptomen bei gestörter Darmfunktion. Dabei bleiben Allergietests oft erfolglos. Die Ursache liegt im Darm selbst. Ist die Darmwand geschädigt, können unverdaute Nahrungsbestandteile eindringen. Sie werden als bedrohlich erkannt. Das kann Schmerzen verursachen, aber auch das Immunsystem so aktivieren, dass an entfernten Stellen unseres Körpers Entzündungen „entflammen“.

Stuhldiagnostik erkennt die Probleme

Die Stuhldiagnostik untersucht zwei wesentliche Faktoren, die das Darmmilieu und die Darmgesundheit kennzeichnen:

1. Die Darmflora (Mikrobiota), das heißt die Vielfalt und das wichtige Verhältnis zwischen den schützenden und den eher ungünstigen Bakterien.
2. Die Darmwandbarriere und die sie schützende Schleimschicht.

Beides steht in enger Wechselbeziehung, weil die Darmflora die Schleimschicht unter anderem mit kurzkettigen Fettsäuren ernährt und in ihr die Bildung von antimikrobiellen Schutzfaktoren wie Defensine und IgA-Antikörper stimuliert.

Diagnostik führt zu gezielten Therapien



Die Analyse einer Stuhlprobe wird Ihrem Arzt oder Therapeuten helfen, die Ursachen für Ihre Beschwerden einzugrenzen und die Schwachstellen aufzudecken, die nicht nur Darmbeschwerden und Nahrungsunverträglichkeiten verursachen, sondern auch Allergien, Autoimmunerkrankungen und Immundefekte fördern.

Mit den Resultaten der Stuhluntersuchung können für Sie geeignete unterstützende Therapiemaßnahmen gefunden werden. Das können spezifische Umstellungen der Ernährung sein ebenso wie entzündliche oder auch immunstimulierende Therapien.

Die Analyseergebnisse werden zeigen, ob und welche Prä- und Probiotika in Ihrem Fall sinnvoll und geeignet sind. In einigen Fällen sind auch medikamentöse Behandlungen nötig.



Basisuntersuchung der Darmflora, Entzündung, leaky gut und der Verdauungsleistung:

Check-Up Darm Basis

139,86 €

Quantitatives Mikrobiotaprofil (Kultur) + Mykologie
Alpha-1-Antitrypsin, Calprotectin, Gallensäuren,
Pankreaselastase

Mikrobiomanalyse, inkl. Dysbiose-Index, Diversität, zusätzlich Marker für Entzündung, leaky gut, Verdauungsleistung, Histaminbelastung und Immunabwehr:

Check-Up Darm Plus

261,70 €

Molekulargenetisches Mikrobiotaprofil (PCR)
Alpha-1-Antitrypsin, Calprotectin, Gallensäuren,
Pankreaselastase, Verdauungsrückstände,
Histamin, sIgA

Weitere Stuhl-Analysen entnehmen Sie bitte unserem Anforderungsschein Mikrobiomdiagnostik auf der IMD-Website: IMD-Berlin.de

ggf. zzgl. 19 % Umsatzsteuer

Nach § 4 UStG sind Laboranalysen sowohl für Selbstzahler als auch Privatversicherte nur dann von der Umsatzsteuer befreit, wenn sie durch einen Arzt oder eine Person mit heilberuflicher Tätigkeit (z.B. Heilpraktiker, Zahnarzt) veranlasst werden. Die angegebenen Preise gelten für Selbstzahler. Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

Die Probenabholung aus Praxen und Krankenhäusern erfolgt bundesweit kostenfrei. Für regionale Kurieranfragen (Berlin und Umgebung):

☎ +49 30 77001-250

Für überregionale Kurieranfragen aus Praxen und Krankenhäusern:

☎ +49 30 77001-450

**Mehr Informationen
finden Sie unter:**



www.IMD-Berlin.de



**IMD Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam GbR
IMD Berlin MVZ**

Nicolaistraße 22 · 12247 Berlin (Steglitz)
Tel +49 30 77001-700 · Fax +49 30 77001-709
info@imd-berlin.de · IMD-Berlin.de

